

Ziel

Die Städte im Land Brandenburg haben in den letzten 20 Jahren erhebliche Veränderungen erfahren und gleichzeitig einen rasanten Erneuerungsprozess vollzogen. Mit dem Wiedererlangen der kommunalen Eigenständigkeit konnten die Städte ihre Belange wieder in eigener Regie vertreten und zum Wohle der Stadtbürger dringend erforderliche Maßnahmen in allen städtischen Lebens- und Funktionsbereichen auf den Weg bringen. Unterstützt durch vielfältige öffentliche Fördermaßnahmen der Stadtentwicklung, Infrastruktur- und Wirtschaftsförderung, nicht zuletzt aber auch durch ein umfassendes privates und unternehmerisches Engagement haben sich die Städte wieder zu lebendigen Kristallisationspunkten entwickelt. Die Städte sind in Folge dieser umfangreichen Erneuerungsinvestitionen wieder Visitenkarte der Regionen.

Die Städte bleiben auch im Zuge des Strukturwandels unverzichtbar für Daseinsvorsorge und Wirtschaftsstruktur des Landes Brandenburg. Am Beispiel der Städte der regionalen Wachstumskerne wird in besonderer Weise deutlich, wie eng Stadtentwicklung und Wirtschaftsentwicklung miteinander verzahnt sind.

Die kommenden Jahre werden nicht zuletzt wegen des demografischen Wandels und der erforderlichen Konsolidierung der öffentlichen Haushalte weitere Veränderungen mit sich bringen, die die Städte und die Wirtschaftsunternehmen gleichermaßen vor neue Herausforderungen stellen. Diesem immensen Handlungsdruck kann nur durch dialogorientierte Prozesse, einen integrierten Handlungsansatz sowie durch Fortführung der Förderung der Städte Stand gehalten werden. Im Mittelpunkt des ersten Brandenburger Stadtentwicklungstags stehen daher die Wechselbeziehung der Städte für die Wirtschaft und umgekehrt der Wirtschaft für die Städte.

Anhand konkreter Beispiele aus Städten unterschiedlicher Größe aus allen Regionen des Landes Brandenburgs soll aufgezeigt werden, was Wirtschaft in Bewegung hält und welchen Beitrag die Städte mit ihren harten und weichen Standortfaktoren hierfür leisten. Darauf aufbauend gilt es zu erörtern, welche Weichenstellungen in der Strukturpolitik des Landes Brandenburgs in den kommenden Jahren erforderlich sind, um die Potenziale der Städte für einen attraktiven, lebenswerten und wettbewerbsfähigen Wirtschaftsstandort Brandenburg optimal zu nutzen. Neben den politischen und administrativen Voraussetzungen, den Möglichkeiten zur Kooperation von Wirtschaftsunternehmen und Städten wird vor allem die Ausgestaltung zentraler Förder- und Finanzierungsinstrumente (Städtebauförderung, EFRE, ELER, ESF) sowie die kommunale Finanzausstattung im Mittelpunkt des Kongresses stehen.

Ablauf

- 09:30 Uhr Anmeldung und Begrüßungskaffee
- 10.00 Uhr Begrüßung
Friedhelm Boginski, Bürgermeister Eberswalde, Vorsitzender »Innenstadtforum Brandenburg«
- Grußwort zur Bedeutung der Städte
Matthias Platzeck, Ministerpräsident des Landes Brandenburg
- Grußwort zur Wechselbeziehung von Wirtschafts- und Stadtentwicklung
Dr.-Ing. Victor Stimming, Präsident der IHK Potsdam
- Einführung in das Thema der Tagung
Michael Nape, Bürgermeister Treuenbrietzen, Vorsitzender Arbeitsgemeinschaft »Städte mit historischen Stadtkernen« des Landes Brandenburg
Dr. Martin Wilke, Oberbürgermeister Frankfurt (Oder), Vorsitzender Arbeitsgemeinschaft »Städtekrans Berlin-Brandenburg«
- 11:00 Uhr Fachvortrag: Brandenburger Städte – Brandenburger Wirtschaft: Zahlen, Fakten und Trends
Dr. Michael Göbel, Geschäftsführer REGIONOMICA GmbH Berlin
- 11:30 Uhr Einführung in die Foren-Arbeit
Stephan Kathke, Ernst Bastler + Partner GmbH
- 11:45 Uhr – 12:45 Uhr Mittagessen
- 12:45 Uhr Fachdiskussion in drei thematischen Foren**
- Forum 1** Wirtschaft und Wissenschaft machen Stadt – Innovation durch Kooperation
Markus Derling, Beigeordneter der Stadt Frankfurt (Oder), die den Vorsitz in der Arbeitsgemeinschaft »Städtekrans Berlin-Brandenburg« inne hat
- Impuls 1** **Dr. Hans Georg Helmstädter**, Präsident der FH Brandenburg
Impuls 2 **Herwig Alt**, First Solar Manufacturing GmbH, Personalleiter
Impuls 3 **Prof. Dr. Wolfgang Mehr**, IHP GmbH – Leibniz Institut für Innovative Mikroelektronik, Geschäftsführer
- Forum 2** Zentrale Funktionen machen Stadt – Lebensqualität durch Bildung, Kultur und attraktives Wohnen
Helmut Wenzel, Bürgermeister Lübbenau und stellvertretender Vorsitzender »Innenstadtforum Brandenburg«
- Impuls 1** **Gabriele Schneider**, Initiative Oberschulen, Eberswalde
Impuls 2 **Maren Kern**, Vorstandsmitglied beim Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V. (BBU)
Impuls 3 **Norman Herrmann**, Prokurist EMIS ELECTRICS GmbH, Lübbenau

- Forum 3** Einzigartige Kerne machen Stadt – Anziehungskraft durch Vielfalt und Qualität
Michael Nape, Bürgermeister Treuenbrietzen und Vorsitzender Arbeitsgemeinschaft »Städte mit historischen Stadtkernen«
- Impuls 1** **Christiane & Ingo Dierich**, Pension Havelfloß, Brandenburg an der Havel
Impuls 2 **Bernhard Knuth**, Bürgermeister der Stadt Beelitz
Impuls 3 **Wolfgang Blank**, Blank Dachdeckerei GmbH, Schwielowsee/OT Caputh
- 14:30 Uhr Kaffeepause
- 15:00 Uhr Weiterentwicklung der Brandenburger Städte – Voraussetzungen und Forderungen
Friedhelm Boginski, Bürgermeister der Stadt Eberswalde
- 15:20 Uhr Brandenburger Städte – Garanten für Wirtschaftskraft und Lebensqualität durch die Instrumente der:
Stadt- und Infrastrukturentwicklung
Jörg Vogelsänger, Minister für Infrastruktur und Landwirtschaft des Landes Brandenburg
Struktur- und Wirtschaftsförderung
Ralf Christoffers, Minister für Wirtschaft und Europaangelegenheiten des Landes Brandenburg
- 15.50 Uhr Podiumsgespräch: Brandenburger Städte gestalten Zukunft**
Moderator **Lothar Mahrla**
stellvertretender Chefredakteur Märkische Allgemeine
- Teilnehmer **Jörg Vogelsänger**, Minister für Infrastruktur und Landwirtschaft
Ralf Christoffers, Minister für Wirtschaft und Europaangelegenheiten
Dr.-Ing. Victor Stimming, Präsident der IHK Potsdam
Michael Nape, Bürgermeister der Stadt Treuenbrietzen
Dr. Hans Georg Helmstädter, Präsident der FH Brandenburg
Herwig Alt, First Solar Manufacturing GmbH, Personalleiter
Prof. Dr. Heinrich Mäding, Experte Struktur- und Standortpolitik
- 17:00 Uhr Fazit und Abschluss der Veranstaltung
Dr. Dietlind Tiemann, Oberbürgermeisterin der Stadt Brandenburg an der Havel

Veranstalter

Arbeitsgemeinschaft »Innenstadtforum Brandenburg«

Das »Innenstadtforum Brandenburg« hat als kommunale Arbeitsgemeinschaft das Ziel, durch interkommunale und interdisziplinäre Zusammenarbeit der Städte und anderer Innenstadtakteure zur Funktionsstärkung der Innenstädte beizutragen. Es wurde vor sieben Jahren initiiert und hat heute 29 Städte, zwei IHKs und fünf wirtschaftsnahe Verbände als Mitglieder. Vorsitzender ist Friedhelm Boginski, Bürgermeister aus Eberswalde.

Geschäftsstelle »Innenstadtforum Brandenburg«

c/o Stadtkontor Gesellschaft für behutsame Stadtentwicklung mbH

Schornsteinfegergasse 3 | 14482 Potsdam

Fon +49 (0)331 74 357-0 | Fax +49 (0)331 74 820 92

innenstadtforum@stadtkontor.de | www.innenstadtforum-brandenburg.de

Arbeitsgemeinschaft »Städte mit historischen Stadtkernen« des Landes Brandenburg

Die Arbeitsgemeinschaft »Städte mit historischen Stadtkernen« des Landes Brandenburg zählt 31 Mitgliedsstädte. Sie gründete sich 1992 mit dem gemeinsamen Ziel die historischen Stadtkerne vor dem langsamen Verfall zu retten und deren wertvolle Bausubstanz zu erhalten, mit neuem Leben zu füllen und dabei noch den hohen Ansprüchen des städtebaulichen Denkmalschutzes Rechnung zu tragen.

Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft »Städte mit historischen Stadtkernen« des Landes Brandenburg

c/o complan Kommunalberatung GmbH | Voltairerweg 4 | 14469 Potsdam

Fon +49 (0)331 20 151-20 | Fax +49 (0)331 20 151-11

info@ag-historische-stadtkerne.de | www.ag-historische-stadtkerne.de

Arbeitsgemeinschaft »Städtekrantz Berlin-Brandenburg«

Der Arbeitsgemeinschaft »Städtekrantz Berlin-Brandenburg« gehören sieben Städte an, die sich um den Ballungsraum Berlin gruppieren. Die Arbeit der Arbeitsgemeinschaft ist darauf ausgerichtet, die Mitgliedsstädte in ihrer Funktionswahrnehmung als regionale Zentren an der Nahtstelle zwischen Berliner Umland und weiterem Metropolenraum zu stärken.

Geschäftsstelle »Städtekrantz Berlin-Brandenburg«

c/o Ernst Basler + Partner GmbH | Tuchmacherstraße 47 | 14482 Potsdam

Fon +49 (0)331 74 759-0 | Fax +49 (0)331 74 759-90

info@staedtekrantz.de | www.staedtekrantz.de

Anmeldung

Bitte bis 07. Oktober 2011 per Fax an 0331-20 151 11 an die Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft »Städte mit historischen Stadtkernen« des Landes Brandenburg senden.

Ich/Wir nehme/n am Brandenburger Stadtentwicklungstag in Potsdam teil:

Stadt/Institution

Name, Vorname

E-Mail

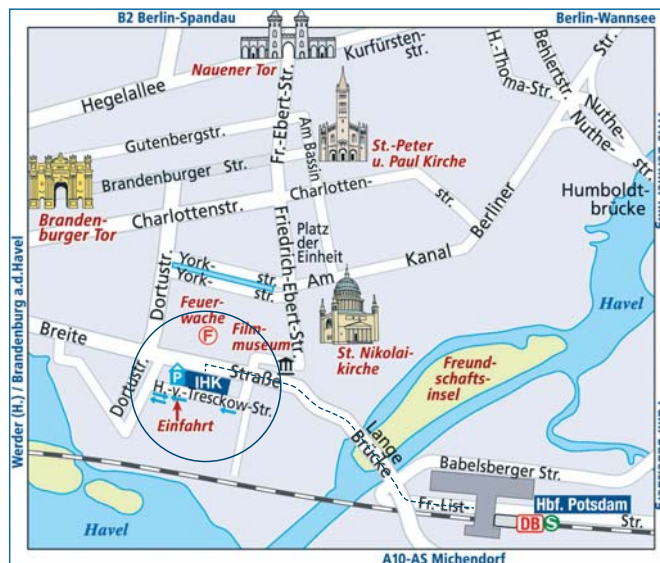
Ich/Wir nehme/n an folgendem Forum teil:

- Forum 1 Forum 2 Forum 3

Die Teilnahme ist kostenlos. Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Es gilt die Reihenfolge der Anmeldungen.

Tagungsort

IHK Potsdam, Breite Straße 2 a-c | 14467 Potsdam



----- Fußweg vom Bahnhof zur IHK

Kostenpflichtige Parkplätze stehen nur begrenzt im Parkhaus der IHK und in der Henning-von-Treskow-Straße zur Verfügung. Die Anreise mit der Bahn bis zum Potsdamer Hauptbahnhof wird empfohlen. Von hier können Sie mit den Straßenbahnlinien 91, 92, 93 oder 96 bis zur Station »Alter Markt« fahren – allerdings sind Sie auch zu Fuß in gut zehn Minuten am Veranstaltungsort.

Zukunftsfähig Wirtschaftskraft
Infrastruktur Lebensqualität Sanierung
Forschung Bildung Geschichte
Urbanität Stadtkern Tourismus
Daseinsvorsorge Kultur
Gesundheit Freizeitwert

Erster Brandenburger Stadtentwicklungstag

Brandenburger Städte – Garanten für Wirtschaftskraft und Lebensqualität

17.10.2011 | 09:30 Uhr | IHK Potsdam

Arbeitsgemeinschaft »Städte mit historischen Stadtkernen« des Landes Brandenburg



INNENSTADT
FORUM BRANDENBURG



städtekrantz
BERLIN-BRANDENBURG